

Niederschrift über die frühzeitige Bürgerbeteiligung B- Plan 33 (Krankenhausfläche) am 05.12.2019

Teilnehmer: Herr Lyko (Planungsbüro Dierks)
Herr Kretschmann (Investorenvertreter)
Herr Gross (Klinikum NF)
Frau Kuhn und Frau Heiseke (Architekturbüro)
Frau Klömmer (Bürgermeisterin)
Herr Hasse (Büroleitender Beamter und Protokollführer)

Frau Klömmer begrüßt die Anwesenden (Teilnehmerliste der Bürger*innen anbei) und informiert über die Grundsätze des Verfahrens nach § 3 Abs. 1 Bau GB und darüber, dass in diesem Rahmen u.a. Gelegenheit zu Stellungnahmen und Anregungen besteht. Auch im Nachgang zur heutigen Veranstaltung besteht weiter die Möglichkeit zur Stellungnahme auch im Verfahrensstand des Entwurfs- und Auslegungsverfahrens.

In Anschluss werden die Planungen für ein neues MVZ (Betreiber Klinikum NF) und eine Seniorenwohnanlage mit Pflegeeinrichtung, Servicewohnen, Wohnbereichen und gewerbliche Nebennutzungen vorgestellt.

Herr Gross stellt klar, dass der volle Umfang der jetzigen Praxen auch im neuen MVZ umgesetzt werden soll. Es können auch weitere Fachrichtungen hinzukommen oder eine Apotheke angegliedert werden.

Der Bürger Herr Trusner stellt die Frage nach der ausreichenden Größe des MVZ und der Parkplatzanzahl.

Herr Gross erklärt, dass der Bedarf räumlich abgedeckt werden kann, das Röntgen weiter zur Verfügung steht und 35 Parkplätze für das MVZ vorgesehen sind.

Der Bürger Herr Sode fragt, ob weitere Ärzte im MVZ angesiedelt werden.

Herr Gross erklärt, dass es weitere Gespräche gibt. Evtl. auch in dem Teil der von Herrn Kretschmann verantwortet wird.

Herr Kretschmann stellt sein Projekt für ein Seniorenzentrum und für die Wohnnutzung für unterschiedliche Zielgruppe vor. Es zeigt sich ein großer Bedarf nach diesen Betreuungs- und Wohnformen. Nach dem ersten Pressebericht haben sich bereits 30 Interessenten gemeldet.

Der Bürger und Arzt Herr Töpfer fragt, ob der Betreiber schon feststeht.

Herr Kretschmann erklärt, dass dieser noch nicht feststeht.

Frau Kuhn und Frau Heiseke stellen das geplante Projekt anhand von Plänen und Zeichnungen vor. Der Abstand zum Gehweg wird entsprechend der Abstandsregelungen dargestellt. Es wird auf die mögliche Fassadengestaltung und die Höhe der Gebäude eingegangen. Es erfolgt eine Vorstellung zu den Reihenhäusern und zum Servicewohnen. Herr Kretschmann führt auch die Möglichkeit für ein Bistro und Café für Bewohner und Gäste an.

Herr Lyko stellt den B-Plan und die textlichen Festsetzungen vor. Er geht insbesondere auf die Bereiche Abstandsflächen und Höhe der Gebäude ein. Diese Regelungen werden in Abstimmung mit der Stadt Tönning in einem städtebaulichen Vertrag über die Grundzüge der Planung fixiert.

Der Bürger Herr Westensee regt an, dass eine Anbindung zum Marktplatz für die Belebung der Innenstadt zwingend sei.

Frau Klömmer erklärt, dass dieses Anliegen auch im Interesse der Stadt verfolgt wird, fasst die Sitzung zusammen und bedankt sich bei den Anwesenden.

Tönning, 18.05.2020

Hasse

Protokollführer